

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

15. Stück, 23.04.1931

# Gesehbblatt

für den

## Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

XLVII. Band. (Ausgegeben den 23. April 1931.) 15. Stück.

### Inhalt:

Nr. 31. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 13. April 1931, betreffend Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken.

### Nr. 31.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken. Oldenburg, den 13. April 1931.

Unter Hinweis auf § 367 Ziffer 5 des Strafgesetzbuches trifft das Staatsministerium folgende Anordnungen:

### § 1.

Die in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Drogen und Präparate sowie die solche Drogen oder Präparate enthaltenden Zubereitungen dürfen nur auf schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung (Rezept) eines Arztes, Zahnarztes oder Tierarztes — im letzteren Falle jedoch nur zum Gebrauch in der Tierheilkunde — als Heilmittel an das Publikum abgegeben werden.

## § 2.

Die Bestimmungen im § 1 finden keine Anwendung auf solche Zubereitungen, welche nach den auf Grund des § 6 Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung erlassenen Verordnungen auch außerhalb der Apotheken als Heilmittel feilgehalten und verkauft werden dürfen.

## § 3.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien zum inneren Gebrauche, welche Drogen oder Präparate der im § 1 bezeichneten Art enthalten, ist — unbeschadet der Bestimmungen in §§ 4 und 5 — ohne jedesmal erneute ärztliche oder zahnärztliche Anweisung nur gestattet,

1. insoweit die Wiederholung in der ursprünglichen Anweisung für zulässig erklärt und dabei vermerkt ist, wie oft und bis zu welchem Zeitpunkt sie stattfinden darf, oder
2. wenn die Einzelgabe aus der Anweisung ersichtlich ist und deren Gehalt an den bezeichneten Drogen und Präparaten die Gewichtsmenge, welche in dem beiliegenden Verzeichnis für die betreffenden Mittel angegeben ist, nicht übersteigt.

## § 4.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien zum inneren Gebrauche, welche

Aethylenpräparate, Meudrin, Amylenchloral, Amylenhydrat, Banisterin oder dessen Salze, Chloralose, Chloralhydrat, Diäthylbarbitursäure oder deren Salze (Diäthylmalonylharnstoff oder dessen Salze), Dial oder dessen Salze, Diallylbarbitursäure oder deren Salze (Diallylmalonylharnstoff oder dessen Salze),

Dibrompropyläthylbarbitursäure oder deren Salze (Dibrompropyläthylmalonylharnstoff oder dessen Salze), Diogenal oder dessen Salze, Dipropylbarbitursäure oder deren Salze (Dipropylmalonylharnstoff oder dessen Salze), Harmin oder dessen Salze, Hedonal, Indischen Hanf oder die daraus hergestellten Zubereitungen (z. B. Indischhanfextrakt und Indischhanftinktur) oder Präparate (z. B. Gerbsaures Cannabin und Cannabinon), Isopral, Luminal oder dessen Salze, Medinal, Methylsulfonal, Nirvanol, Optochin, dessen Salze oder Abkömmlinge, Paraldehyd, Phenyläthylbarbitursäure oder deren Salze (Phenyläthylmalonylharnstoff oder dessen Salze), Proponal oder dessen Salze, Sulfonal, Tetronal, Trional, Urethan oder Veronal oder dessen Salze

enthalten, darf nur auf jedesmal erneute, schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes oder Zahnarztes erfolgen.

#### § 5.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien in den Fällen des § 3 ist nicht gestattet, wenn sie von dem Arzte oder Zahnarzte durch einen auf der Anweisung beigefügten Vermerk untersagt worden ist.

#### § 6.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien auf Anweisungen der Tierärzte zum Gebrauch in der Tierheilkunde ist den Beschränkungen der §§ 3 bis 5 nicht unterworfen.

#### § 7.

Homöopathische Zubereitungen in Verdünnungen oder Verreibungen, welche über die dritte Dezimalpotenz

hinausgehen, unterliegen den Vorschriften der §§ 1 bis 5 nicht.

§ 8.

Die Vorschriften über den Handel mit Giften werden durch die Bestimmungen der §§ 1 bis 7 nicht berührt.

§ 9.

(1) Die von einem Arzte oder Zahnarzt zum inneren Gebrauche verordneten flüssigen Arzneien dürfen nur in runden Gläsern mit Zetteln von weißer Grundfarbe, die zum äußeren Gebrauche verordneten flüssigen Arzneien dagegen nur in sechseckigen Gläsern, an welchen drei nebeneinanderliegende Flächen glatt und die übrigen mit Längsrippen versehen sind, mit Zetteln von roter Grundfarbe abgegeben werden.

(2) Flüssige Arzneien, welche durch die Einwirkung des Lichtes verändert werden, sind in gelbbraun gefärbten Gläsern abzugeben.

§ 10.

(1) Die Standgefäße sind, sofern sie nicht stark wirkende Mittel enthalten, mit schwarzer Schrift auf weißem Grunde, sofern sie Mittel enthalten, welche in Tabelle B des Deutschen Arzneibuchs aufgeführt sind, mit weißer Schrift auf schwarzem Grunde, sofern sie Mittel enthalten, welche in Tabelle C ebenda aufgeführt sind, mit roter Schrift auf weißem Grunde zu bezeichnen.

(2) Standgefäße für Mineralsäuren, Laugen, Brom und Jod dürfen mittels Radier- oder Aetzverfahrens hergestellte Aufschriften auf weißem Grunde haben.

§ 11.

Arzneien, welche zu Einspritzungen in und unter die Haut und Schleimhaut, in die Muskulatur und andere

Organe, in die Blutbahn, in den Rückenmarkkanal, in geschlossene Körperhöhlen, zur Einverleibung durch Suppositorien, zur Aufbringung auf die Schleimhäute, insbesondere durch Einstäubung, Einpinselung, Eintropfung, Eingießung, auch durch Klistier, dienen sollen, werden hinsichtlich der Zulässigkeit der wiederholten Abgabe (§§ 3 und 4) den Arzneien für den inneren Gebrauch, hinsichtlich der Beschaffenheit und Bezeichnung der Abgabeflässe (§ 9) den Arzneien für den äußeren Gebrauch gleichgestellt.

## § 12.

Die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 31. Dezember 1926, betreffend Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken, (Ges. Bl. Bd. XLV S. 17 ff.) und die hierzu erlassene Ergänzungsbekanntmachung vom 28. Mai 1929 werden aufgehoben.

## Verzeichnis:

Acetanilidum	Antifebrin	0,5 g
Acetum Digitalis	Fingerhutessig	2,0 g
Acidum agaricinicum	Agarizinsäure (Agaricinum)	0,1 g
Acidum diaethylbarbituricum et ejus salia	Diäthylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum diallylbarbituricum et ejus salia	Diallylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum dibrompropyldiaethylbarbituricum et ejus salia	Dibrompropyldiäthylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum dipropylbarbituricum et ejus salia	Dipropylbarbitursäure und deren Salze	

Acidum hydrocyanicum et ejus salia	Zyanwasserstoffsäure (Blau- säure) und deren Salze	0,001 g
Acidum osmicum et ejus salia	Osmiumsäure und deren Salze	0,001 g
Acidum phenylaethylbarbituricum et ejus salia	Phenyläthylbarbitursäure und deren Salze	
Aconitinum, Aconitini derivata et eorum salia	Aconitin, die Abkömmlinge des Aconitins und deren Salze	0,001 g
Aether bromatus	Äthylbromid	0,5 g
Aethyleni praeparata	Die Äthylenpräparate	0,5 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Mischungen mit Öl oder Weingeist, welche nicht mehr als 50 Gewichtsteile des Äthylenpräparats in 100 Gewichtsteilen Mischung enthalten;		
Aethylidenum bichloratum	Zweifachchloräthyliden	0,5 g
Aethylmorphinum et ejus salia (Dionin etc.)	Äthylmorphin und dessen Salze (z. B. Dionin)	0,1 g
Aleudrin	Aleudrin	
Amylenchloralum	Amylenchloral	
Amylenum hydratum	Amylenhydrat	4,0 g
Amylium nitrosum	Amylnitrit	0,2 g
Apomorphinum et ejus salia	Apomorphin und dessen Salze	0,02 g
Aqua Amygdalarum amararum	Bittermandelwasser	2,0 g
Aqua Laurocerasi	Kirschlorbeerwasser	2,0 g
Arcolinum et ejus salia	Arcolin und dessen Salze	
Argentum nitricum	Silbernitrat	0,03 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Arsenium et ejus praeparata (Liquor Kalii arsenicosi)	Arsen und dessen Präparate Fowlersche Lösung	0,005 g 0,5 g
Askaridol	Askaridol	0,3 g

Aspidinolfilicinum oleo solutum	Aspidinolfilizinöl (z. B. Filmaronöl)	20,0 g
Atropinum et ejus salia	Atropin und dessen Salze	0,001 g
Auro-Natrium chloratum	Natriumgoldchlorid	0,05 g
Banisterinum et ejus salia	Banisterin und dessen Salze	
Benzylmorphinum et ejus salia (Peronin etc.)	Benzylmorphin und dessen Salze (z. B. Peronin)	0,075 g
Bromoformium	Bromoform	0,3 g
Brucinum et ejus salia	Bruzin und dessen Salze	0,01 g
Butylchloralum hydratum	Butylchloralhydrat	1,0 g
Cantharides	Spanische Fliegen	0,05 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Cantharidinum	Kantheridin	0,001 g
Carboneum tetrachloratum	Tetrachlorkohlenstoff	
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Chloralose	Chloralose	
Chloralum hydratum	Chloralhydrat	3,0 g
Chloroformium	Chloroform	0,5 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Mischungen mit Öl oder Weingeist, welche nicht mehr als 50 Gewichtsteile Chloroform in 100 Gewichtsteilen Mischung enthalten;		
Codeinum et ejus salia omniaque alia alcaloidea Opii hoc loco non nominata eorumque salia	Kodein und dessen Salze und alle übrigen nicht besonders aufgeführten Alkaloide des Opiums nebst deren Salzen	0,1 g
ausgenommen Morphin und dessen Salze;		
Colchicinum	Kolchizin	0,002 g
Coniinum et ejus salia	Koniin und dessen Salze	0,001 g
Cuprum salicylicum	Kupfersalicylat	0,1 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		



Cuprum sulfocarbohicum	Kupfersulfophenolat	0,1 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Curare et ejus praeparata	Curare und dessen Präparate	0,001 g
Daturinum	Daturin	0,001 g
Dial et ejus salia	Dial und dessen Salze	
Digitalinum, Digitalini derivata et eorum salia	Digitalin, die Abkömmlinge des Digitalins und deren Salze	0,001 g
Diogenal et ejus salia	Diogenal und dessen Salze	
Emetinum et ejus salia	Emetin und dessen Salze	0,05 g
Extractum		
Aconiti	Akonitextrakt	0,02 g
Belladonnae	Belladonnaextrakt	0,05 g
ausgenommen in Pflastern und Salben;		
Calabar Seminis	Calabarsamenextrakt	0,02 g
Colocynthis	Koloquintenextrakt	0,05 g
Colocynthis compositum	Zusammengesetztes Koloquintenextrakt	0,1 g
Conii	Schierlingextrakt	0,2 g
ausgenommen in Salben;		
Digitalis	Fingerhutextrakt	0,2 g
ausgenommen in Salben;		
Filicis	Farnextrakt	10,0 g
Hydrastis	Hydrastisextrakt	0,5 g
Hydrastis fluidum	Hydrastisfluidextrakt	1,5 g
Hyoscyami	Bilsenkrautextrakt	0,15 g
ausgenommen in Salben;		
Ipecacuanhae	Brechwurzelextrakt	0,3 g
Lactucæ virosæ	Gifflattichextrakt	0,5 g

## Extractum

Pulsatillae	Rüchenschellenextrakt	0,2 g
Sabinae	Sadebaumextrakt	0,2 g
	ausgenommen in Salben;	
Scillae	Meerzwiebeleextrakt	0,2 g
Secalis cornuti	Mutterkornextrakt	0,2 g
Secalis cornuti fluidum	Mutterkornfluidextrakt	1,0 g
Stramonii	Stechapfelextrakt	0,1 g
Strychni	Brechnußextrakt	0,05 g
Folia Belladonnae	Belladonnablätter	0,2 g
	ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zusatz zu erweichenden Kräutern;	
Folia Digitalis	Fingerhutblätter	0,2 g
Folia Hyoscyami	Bilsentkrautblätter	0,4 g
Folia Stramonii	Stechapfelblätter	0,2 g
	ausgenommen zum Rauchen und Räuchern;	
Fructus		
Colocyntidis	Koloquinthen	0,5 g
Colocyntidis praeparati	Präparierte Koloquinthen	0,5 g
Papaveris immaturi	Unreife Mohnköpfe	
	und die daraus hergestellten Zubereitungen;	
Papaveris maturi	Reife Mohnköpfe	
	und die daraus hergestellten Zubereitungen;	
Glandulae Thyreoideae sic- catae	Getrocknete Schilddrüsen	0,5 g
Gutti	Gummigutt	0,5 g
Harminum et ejus salia	Harmin und dessen Salze	
Hedonal	Hedonal	
Herba Cannabis indicae	Indischer Hanf	
	und die daraus hergestellten Zubereitungen (z. B. In- dischhanfextrakt und Indischhanftinktur) und Präpa- rate (z. B. Gerbsaures Cannabin und Cannabinon) ausgenommen zum äußeren Gebrauche;	

Herba Conii	Schierling	0,5 g
ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zusatz zu erweichenden Kräutern;		
Herba Hyoscyami	Bilsenkraut	0,5 g
ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zusatz zu erweichenden Kräutern;		
Herba Lobeliae	Lobelienkraut	0,1 g
ausgenommen zum Rauchen und Räuchern;		
Homatropinum et ejus salia	Homatropin und dessen Salze	0,001 g
Hydrargyri praeparata	Alle Quecksilberpräparate,	
postea non nominata	welche hierunter nicht be-	
	sonders aufgeführt sind	0,1 g
ausgenommen als graue Quecksilbersalbe mit einem Gehalte von nicht mehr als 10 Gewichtsteilen Quecksilber in 100 Gewichtsteilen Salbe sowie Quecksilberpflaster;		
Hydrargyrum	Quecksilber-	
bichloratum	chlorid	0,02 g
bijodatum	jodid	0,02 g
chloratum	chlorür	
	für Einspritzungen	0,1 g
	für andere innere Zwecke	1,0 g
cyanatum	zyanid	0,02 g
jodatum	jodür	0,05 g
nitricum (oxydulatum)	(oxydul) nitrat	0,02 g
oxycyanatum	oxyzyanid	0,01 g
oxydatum	oxyd	0,02 g
ausgenommen als rote Quecksilbersalbe mit einem Gehalte von nicht mehr als 5 Gewichtsteilen Quecksilberoxyd in 100 Gewichtsteilen Salbe;		

praecipitatum album      Weißes Quecksilberpräzipitat 0,5 g  
ausgenommen als weiße Quecksilbersalbe mit einem Ge-  
halte von nicht mehr als 5 Gewichtsteilen Präzipitat  
in 100 Gewichtsteilen Salbe;

salicylicum      Anhydro-Hydroxymercuri-  
salizylsäure      0,15 g  
Hydrastininium chloratum      Hydrastininchlorid      0,05 g  
Hyoscinum (Duboisinum) et      Hyoszin (Duboisin) und  
ejus salia      dessen Salze      0,001 g  
Hyoscyaminum (Duboisin-      Hyoscyamin (Duboisin) und  
um) et ejus salia      dessen Salze      0,001 g

Insuline und andere entsprechende aus der Bauchspeicheldrüse  
(Pankreas) hergestellte Präparate, wie Pankreashor-  
mon Morgina usw., sofern sie zu Einspritzungen unter  
die Haut bestimmt sind;

Isopral      Isopral  
Kalium dichromicum      Kaliumdichromat      0,01 g  
Kreosotum      Kreosot      0,2 g  
ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Lösungen, welche  
nicht mehr als 50 Gewichtsteile Kreosot in 100 Ge-  
wichtsteilen Lösung enthalten;

Lactucarium      Giftlattichsaft      0,3 g  
Liquor Kalii arsenicosi      Fowlersche Lösung      0,5 g  
Lobelinum et ejus salia      Lobelin und dessen Salze  
Luminal et ejus salia      Luminal und dessen Salze  
Medinal      Medinal  
Methylsulfonalum      Methylsulfonal      1,0 g  
Natrium diaethylbarbituri-      Diäthylbarbitursäures  
cum      Natrium  
Natrium nitrosum      Natriumnitrit      0,3 g  
Natrium salicylicum      Natriumsalizylat      2,0 g  
Nicotinum et ejus salia      Nikotin und dessen Salze      0,001 g  
ausgenommen in Zubereitungen zum äußeren Gebrauche  
bei Tieren;

Nirvanol	Nirvanol	
Nitroglycerinum	Nitroglycerin	0,001 g
Oleum Amygdalarum aethereum	Ätherisches Bittermandelöl	0,2 g

sofern es nicht von Zyanverbindungen befreit ist;

Oleum Chenopodii anthel- minthici	Amerikanisches Wurm- samenöl	0,5 g
Oleum Crotonis	Krotonöl	0,05 g
Oleum Sabinæ	Sadebaumöl	0,1 g
Optochin ejusque salia et derivata	Optochin, dessen Salze und Abkömmlinge	
Papaverinum et ejus salia	Papaverin und dessen Salze	0,2 g
Paracodin	Paracodin	0,075 g
Paraldehyd	Paraldehyd	5,0 g
Phosphorus	Phosphor	0,001 g
Physostigminum et ejus salia	Physostigmin und dessen Salze	0,001 g
Picrotoxinum	Pikrotoxin	0,001 g
Pilocarpinum et ejus salia	Pilokarpin und dessen Salze	0,02 g
Plumbum aceticum	Bleiazetat	0,1 g
Plumbum jodatum	Jodblei	0,2 g
Podophyllum	Podophyllin	0,1 g
Proponal et ejus salia	Proponal und dessen Salze	
Radix Ipecacuanhæ	Brechwurzel	1,0 g
Resina Jalapæ	Jalapenharz	0,3 g

ausgenommen in Jalapenpillen, welche nach Vorschrift  
des Deutschen Arzneibuchs angefertigt sind;

Resina Scammoniae	Stammoniaharz	0,3 g
Rhizoma Filicis	Farnwurzel	20,0 g
Rhizoma Veratri	Weißer Nieswurzel	0,3 g

ausgenommen zum äußeren Gebrauche für Tiere;

Santoninum	Santonin	0,1 g
ausgenommen in Zeltchen, Pastillen, Tabletten und anderen gebrauchsfertigen dosierten Arzneiformen zum Einnehmen, welche nicht mehr als je 0,05 g Santonin enthalten;		
Scopolaminum hydrobromicum	Skopolaminhydrobromid	0,001 g
Secale cornutum	Mutterkorn	1,0 g
Semen Colchici	Zeitlosensamen	0,3 g
Semen Strychni	Brechnuß	0,1 g
Strophanthina omnia	Alle Strophanthine	0,001 g
Strychninum et ejus salia	Strychnin und dessen Salze	0,01 g
Sulfonalum	Sulfonal	1,0 g
Sulfur jodatum	Jodschwefel	0,1 g
Summitates Sabinæ	Sadebaumpitzen	1,0 g
Suprarenin (Adrenalin, Epi- renan etc.)	Suprarenin (Adrenalin, Epi- renan usw.)	0,001 g
Tartarus stibiatus	Brechweinstein	0,2 g
Tetronal	Tetronal	
Thallinum et ejus salia	Thallin und dessen Salze	0,5 g
Theophyllum et ejus salia (Theocin etc.)	Theophyllin und dessen Salze (z. B. Theocin)	0,5 g
Thyreoideae præparata (Glandulae Thyreoideae siccatae)	Die Schilddrüsenpräparate Getrocknete Schilddrüsen	0,5 g)
Tinctura		
Aconiti	Akonittinktur	0,5 g
Belladonnae	Belladonnatinktur	1,0 g
Cantharidum	Spanischfliegentinktur	0,5 g
Colchici	Zeitlosentinktur	2,0 g
Colocyntidis	Koloquinthentinktur	1,0 g
Digitalis	Fingerhuttinktur	1,5 g
Digitalis aetherea	Ätherische Fingerhuttinktur	1,0 g

## Tinctura

Gelsemii	Gelsemiumtinktur	1,0 g
Ipecacuanhae	Brechwurzeltinktur	1,0 g
Jalapae Resinae	Jalapentinktur	3,0 g
Jodi	Jodtinktur	0,2 g

ausgenommen zum äußeren Gebrauche;

Lobeliae	Lobelientinktur	1,0 g
Scillae	Meerzwiebeltinktur	2,0 g
Scillae kalina	Kalihaltige Meerzwiebeltinktur	2,0 g
Secalis cornuti	Mutterkorntinktur	1,5 g
Stramonii	Stechapfeltinktur	1,0 g
Strophanthi	Strophanthustinktur	0,5 g
Strychni	Brechnußtinktur	1,0 g
Strychni aetherea	Ätherische Brechnußtinktur	0,5 g
Veratri	Nieswurzeltinktur	3,0 g

ausgenommen zum äußeren Gebrauche;

Trional	Trional	1,0 g
Tubera Aconiti	Akonitknollen	0,1 g
Tubera Jalapae	Jalapenknollen	1,0 g

ausgenommen in Jalapenpillen, welche nach Vorschrift des Deutschen Arzneibuchs angefertigt sind;

Urea diaethylmalonylica et ejus salia	Diäthylmalonylharnstoff und dessen Salze
Urea diallylmalonylica et ejus salia	Diallylmalonylharnstoff und dessen Salze
Urea dibrompropyldiaethylmalonylica et ejus salia	Dibrompropyldiäthylmalonylharnstoff und dessen Salze
Urea dipropylmalonylica et ejus salia	Dipropylmalonylharnstoff und dessen Salze
Urea phenylaethylmalonylica et ejus salia	Phenyläthylmalonylharnstoff und dessen Salze

Urethanum	Urethan	3,0 g
Veratrinum et ejus salia	Veratrin und dessen Salze	0,005 g
Veronal	Veronal	
Vinum Colchici	Zeitlosenwein	2,0 g
Vinum Ipecacuanhae	Ipecacuanhawein	5,0 g
Vinum stibiatum	Brechwein	2,0 g
Yohimbinum et ejus salia	Yohimbin und dessen Salze	0,03 g
Zincum aceticum	Zinkazetat	1,2 g
Zincum chloratum	Zinkchlorid	0,002 g
Zincum lacticum omniaque Zinci salia hoc loco non nominata, quae sunt in aqua solubilia	Zinklaktat und alle übrigen hier nicht besonders aufge- führten, in Wasser löslichen Zinksalze	0,05 g
Zincum sulfocarbolicum	Zinksulfophenolat	0,05 g

ausgenommen bei Verwendung der vorgenannten und der übrigen in Wasser löslichen Zinksalze zum äußeren Gebrauche.

Oldenburg, den 13. April 1931.

Staatsministerium.

Dr. Willers.



